

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

N^o 60.

Freitag, den 27. Juli

1849.

Oberämter Magold und Horb.

In Betreff der Verpflegung nicht württembergischer Reichstruppen werden die Gemeindebehörden in Folge höherer Weisung hiemit benachrichtigt, daß sie für alle Leistungen an Reichstruppen spezielle Bescheinigungen nöthig haben, daß letztere mit den wirklichen Leistungen vollkommen übereinstimmen müssen und daß Forderungen für Leistungen, welche in den Bescheinigungen nicht oder

nicht vollständig enthalten sind, unberücksichtigt bleiben werden.

Namentlich ist darauf zu dringen, daß in den Quittungen für Vorspannleistungen die Zahl der Wagen, Pferde, Knechte, die Entfernung und der Ort, wohin gefahren wird, angegeben werden.

Auch die Abtheilung der betreffenden Truppen, z. B. „7. Kompagnie des achten Regiments“, „2. Eskadron des fünften Chevaurlegers - Regiments“

u. s. w., muß überall aus den Quittungen ersehen werden können.

Die Kostenverzeichnisse, welchen die Bescheinigungen in Urschrift beizuschließen sind, müssen nach den unten stehenden Formularen abgefaßt und sogleich nach der erfolgten Einquartierung, bei längerem Aufenthalte aber je am Schlusse des Monats an das Oberamt eingesendet werden. Den 21. Juli 1849.

K. Oberämter.

Wiebbeckin. Lindenmajer.

General-Übersicht der durch die Aufnahme dieser Truppen erwachsenen, der Gesamtheit der deutschen Staaten anzurechnenden Kosten.

Rechnungs-Titel.	Ausgabe-Rubrik.	Betrag der Kosten.						
		1. Kommando-Brig. Stab.	2. Infanterie.	3. Kavallerie.	4. Artillerie.	5. Pioniere.	6. Train.	7. Im Ganzen.
I. Mundverpflegung								
II. Fourage-Lieferung								
III. Krankenverpflegung und Arzneien								
IV. Vorspann- und Fuhrkosten								
V. Verschiedene andere Kosten								

(Folgen die Spezial-Berechnungen.)

I. Mund-Verpflegung.

Laufende Nummer.	Nummer des Belegs.	(Hier ist, möglichst nach den verschiedenen Waffen und namhaft zu machenden Abtheilungen, die Zahl der gelieferten Portionen für tägliche, wöchentliche oder größere Zeitabschnitte der Betrag auszuwerfen.)	Bemerkungen.
		In Summa	

II. Fourage-Verpflegung.

Laufende Nummer.	Nummer des Belegs.	(Die Zahl der Rationen für die verschiedenen Waffen und zu benennenden Abtheilungen (1. Bataillon 4. Pr. Regiment, 2. Schwadron 2. Han. Hus.-Regiment etc.) nach täglichen, wöchentlichen etc. Lieferungszeiten unter Angabe ihrer Bestandtheile und des für die sogenannte leichte und schwere Ration wirklich gezahlten Lieferungspreises oder des zu vergütenden örtlichen Durchschnittspreises oder des Satzes des Friedensetats ist zu berechnen und der sich ergebende Betrag auszuwerfen.)	Bemerkungen.
		In Summa	

III. Kranken-Verpflegung.

Laufende Nummer.	Nummer des Belegs.	Bezeichnung der Lazarethe, Zahlangabe der verpflegten Kranken, der verschiedenen Waffen, des täglichen Vergütungssatzes für den Kopf nach dem Durchschnitt der monatlich, wöchentlich oder täglich für Alle aufzuwendenden gewesenen Verpflegungskosten eines einzelnen besonders hergerichteten Lazareths, oder im Falle der Benutzung eines stehenden Hospitals der Regimentskasse ergibt. Nachweis der verbrauchten Arzneimittel und Angabe des dießfalligen Vaaaraufwands, eventuell Bemerkung der Anwendung findenden Taxe, darnach ergibt	Bemerkungen.
------------------	--------------------	---	--------------

IV. Vorspann- und Fuhrkosten.

Laufende Nummer.	Nummer des Belegs.	Hier ist bei den anzurechnenden Leistungen die Zahl der Pferde zc., der Meilen (Tagemärsche), der übliche Vergütungssatz, die Truppen-Abtheilung, welche den Vorspann, die Fuhr benutzt hat, anzuliegen, zu bemerken.	Bemerkungen.
		In Summa	

V. Verschiedene andere Kosten.

Laufende Nummer.	Nummer des Belegs.	Die Reisekosten zc., welche im Interesse der Aufstellung, des Durchmarsches der Reichstruppen erwachsen sind, u. s. w. werden hier spezifizirt.	Bemerkungen.
		In Summa	

Oberamt Nagold.
Floßstraßensperrung auf der Nagold.
 Nachdem das königliche Ministerium des Innern durch Erlaß vom 19. d. M. die Sperrung der Floßstraße auf der Nagold Beauftragt der Wiederherstellung der schadhaften Floßgassen zu Ebhausen-Nagold und bei der Pfondorfer Mühle, hiesigen, so wie bei der Schernbacher Sägmühle, Oberamts Kreudenstadt, und bei der Bulacher Mühle, Oberamts Calw, auf die Zeit vom 20. August bis 15. September d. J. genehmigt hat, so wird solches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und den betreffenden Ortsvorstehern aufgegeben, den betheiligten Wasserwerksbesitzern und Flößern hievon ausdrückliche Eröffnung zu machen.
 Den 21. Juli 1849.
 K. Oberamt. Wiebbekink.

Oberamtsgericht Nagold.
 Unterthalheim.
Schulden-Liquidation.
 In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Joseph Singer, Gemeinderath in Unterthalheim,
 Freitag den 31. August,
 Vormittags 8 Uhr,
 auf dem Rathhaus in Unterthalheim.
 Den 23. Juli 1849.
 Königl. Oberamtsgericht.
 Berner.

Oberamtsgericht Horb.
 H o r b.
Schulden-Liquidation.
 In nachgenannter Santsache werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten an durch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Alt Franz Joseph Fischer, gewesener Kaufmann zu Horb,
 Samstag den 11. August,
 Morgens 8 Uhr,
 auf dem Rathhaus in Horb.
 Den 12. Juli 1849.
 Königlich-Oberamtsgericht.
 Hartmann.

Forstamt Altenstaig.
Holzverkauf.
 In nachstehenden Revieren und Staatswaldungen kommen unter den bestehenden Bedingungen folgende Brennholz-Quantitäten zur Versteigerung.

I. Revier Pfalzgrafenweiler.
 Montag und Dienstag den 6. und 7. August d. J.,
 1) im Reutplaz:
 79 Klafter buchene Scheiter,
 19³/₄ Klafter buchene Prügel,
 6¹/₄ Klafter birchene Scheiter,
 2³/₄ Klafter birchene Prügel,
 47³/₄ Klafter tannene Scheiter,
 22¹/₂ Klafter tannene Prügel,
 5¹/₂ Klafter Rinde,
 1263 Stücke buchene Wellen,
 275 Stücke tannene Wellen;
 2) im Kälberbronner Weg:
 45¹/₄ Klafter buchene Scheiter,
 8³/₄ Klafter buchene Prügel,
 49³/₄ Klafter tannene Scheiter,
 20³/₄ Klafter tannene Prügel,
 25¹/₂ Klafter Rinde,
 300 Stücke buchene Wellen,
 3607 Stücke tannene Wellen;
 3) im Lächenteuch:
 6¹/₄ Klafter Rinde,
 875 Stücke tannene Wellen.
 4) in der Glaswiese:
 15 Klafter tannene Scheiter,
 3³/₄ Klafter tannene Prügel,
 4¹/₂ Klafter Rinde;
 5) im Kernenholtz:
 24¹/₄ Klafter tannene Scheiter,
 18 Klafter tannene Prügel.
 Der Verkauf beginnt
 Montag den 6. August,
 Morgens 8 Uhr,
 im Schlag Reutplaz, am Weg vom Säuwäsen nach Kälberbronn, und wird am Schlusse dieser Verkaufs-Verhandlung die Zusammenkunft für den folgenden Tag bestimmt werden.

II. Revier Grömbach.
 Mittwoch den 8. August d. J.
 Zusammenkunft
 Morgens 8 Uhr
 bei der Edelweiler Sägmühle.
 1) im Hergottsbühl A.:
 35¹/₂ Klafter tannene Scheiter,
 6³/₄ Klafter tannene Prügel,
 17³/₄ Klafter tannene Rinde;
 2) in der Edelweilerhalde:
 2¹/₂ Klafter buchene Scheiter,

1/2
 42 1/2
 13 1/4
 3)
 15 1/2
 56 1/4
 Die
 käufe a
 Alten
 In a
 Schulden
 set Er
 hier, ist
 Donn
 festgesetzt
 Es
 Gläubiger
 fordert,
 Rathhaus
 gen und
 oder sch
 einen N
 widrigen
 dieses S
 werden
 Den 2
 K. Gerich
 Ru
 An
 Zi
 Schulden
 Joba
 dab
 seine Vie
 Mon
 verkauft,
 2/3 an
 mit
 einer
 bütt
 2/3 an
 befel
 2/3 an 2
 2/3 an
 Wie



Bemerkungen.

1/2 Klafter büchene Prügel,
 42 1/2 Klafter tannene Scheiter,
 13 1/4 Klafter tannene Prügel,
 1/4 Klafter Reisaoprügel;
 3) Scheidholz in mehreren
 Distrikten:
 15 1/2 Klafter tannene Scheiter,
 56 1/4 Klafter tannene Prügel.
 Die Ortsvorsteher wollen diese Ver-
 käufe alsbald zureichend bekannt machen.
 Altenstaig, den 21. Juli 1849.
 Königliches Forstamt.
 Grüninger.

Gerichtsnotariat Horb.

Salzstetten,
 Oberamts Horb.
Gläubiger-Anruf.
 In außergerichtlicher Erledigung des
 Schuldenwesens des verstorbenen Jo-
 sef Erath, vormaligen Bauers von
 hier, ist Tagfahrt auf
 Donnerstag den 9. August d. J.,
 Morgens 8 Uhr,
 festgesetzt.

Es werden daher die unbekannt
 Gläubiger des ic. Erath hiemit aufge-
 fordert, an gedachter Tagfahrt auf dem
 Rathhaus in Salzstetten ihre Forderun-
 gen und deren Vorzugsrechte mündlich
 oder schriftlich anzumelden, und sich über
 einen Nachlaß-Vergleich zu erklären,
 widrigenfalls sie bei Auseinanderlegung
 dieses Schuldenwesens nicht berücksichtigt
 werden würden.
 Den 20. Juli 1849.

R. Gerichtsnotariat Gemeinderath in
 Horb. Salzstetten.
 Ruoff. Schulh. Wollensaf

Amtsnotariat Leinach.

Nichalden,
 Gerichtsbezirks Calw.
Liegenschaftsverkauf.
 Schulden halber wird dem
 Johann Georg Schauble, Bauer
 dabier,
 seine Liegenschaft am
 Montag dem 6. August d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen
 Rathhause im Exe-
 kutionswege an
 den Meistbietenden
 verkauft, bestehend in:

- 2/3 an einem zweistöckigen Wohnhaus
 mit Scheuer, einer Holzbutte und
 einem gewölbten Keller mit Streu-
 butte,
- 2/3 an 35 1/8 Morgen Bau- und Mä-
 befeld,
- 1/2 an 2 1/8 Morgen 13 Ruthen Garten,
 2/3 an 9 1/8 Morgen 11 1/2 Ruthen
 Wiesen,

2/3 an 30 5/8 Morgen 1
 Ruthen Nadelwald.
 Ferner ganz:
 6 2/8 Morgen 40 Ruthen Bau- und
 Mäbefeld,
 4 4/8 Morgen Wiesen und
 20 7/8 Morgen 12 Ruthen Nadel-
 wald.
 Kaufsliebhaber, deren Zahlungs-fähig-
 keit hier nicht bekannt ist, haben solche
 durch gemeinderäthliche Vermögens-
 Zeugnisse nachzuweisen.
 Den 2. Juli 1849.

Aus Auftrag:
 Amtsnotar Schramm.

Altenstaig Stadt.

Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt,
 im Stadtwald Geiseltbann einige hun-
 dert Stämme Langholz ganz
 schöner Qualität, meistens
 Doppelholz, und sehr gut aus
 Wasser zu bringen, im Aufstreich zu
 verkaufen.

Die Versteigerung findet auf hiesigem
 Rathhause
 am Samstag dem 11. August,
 Vormittags 10 Uhr,
 statt, wozu die Liebhaber eingeladen
 werden.
 Den 16. Juli 1849.

Stadtschultheißenamt.
 Speidel.

**Untertalheim,
 Gerichtsbezirks Nagold.**

Mahlmühle

und sonstiger

Liegenschafts-Verkauf.
 Aus der Konkursmasse des Schults
 heißen Günstner dabier wird am
 Freitag dem 3. August d. J.,
 Morgens 8 Uhr,
 auf dem hiesigen Rathhause, vorbehalt-
 lich der Genehmi-
 gung, zum Ver-
 kauf im öffentli-
 chen Aufstreich ge-
 bracht werden:

Ein dreistöckiges Wohngebäude, die
 Mahlmühle in Oberthalheim, mit
 einem Gerbgang und
 drei Mahlgängen, neu
 erbaut und mit hinrei-
 chender Wasserkraft versehen.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit
 Scheuer, in gutem Stande, in Un-
 tertalheim.
 Ungefähr 1 1/8 Mor-
 gen Gärten und
 Lander, 21 Morgen
 Acker in allen drei
 Zelgen, 4 1/8 Morgen Wiesen und

4 5/8 Morgen Nadelwald, auf
 den Markungen von Unter-
 talheim, Oberthalheim,
 Salzstetten und Hochdorf.

Hierzu werden die Liebhaber mit dem
 Bemerkten eingeladen, daß sich auswär-
 tige, hier unbekannt Liebhaber vor der
 Verhandlung mit Prädikats- und Ver-
 mögens-Zeugnissen auszuweisen haben.
 Die Herren Ortsvorsteher werden höf-
 lichst ersucht, diesen Verkauf in ihren
 Gemeinden gefälligst bekannt machen zu
 lassen. Den 4. Juli 1849.
 Güterpfleger: Klint.

Unterschwandorf,
 Oberamtsgerichts Nagold.

Mahl-

Sägmühle-Verpachtung.

Die in die Santmasse des Andreas
 Stoll gehörige Mahl- und Sägmühle
 wird, nachdem sich dessen Sani-
 tate in die Länge gezogen,
 auf weitere 3 bis 4 Monate
 verpachtet werden.

Am Samstag dem 4. August d. J.,
 Vormittags 9 Uhr,
 findet die Verpachtung auf dem Ge-
 meinderathszimmer dabier statt, wozu
 die Liebhaber mit Prädikats- und Ver-
 mögens-Zeugnissen versehen hiemit un-
 ter dem Anbange eingeladen werden,
 daß dem

Pächter das
 vorhandene
 Fuhrgeschirr, 2 Pferde,
 auch Mühlhandwerkszeug ic., in den
 Pacht gegeben wird.
 Den 24. Juli 1849.

Gemeinderath.

Pfalzgrafenweiler,
 Oberamts Freudenstadt.

Einladung

und

Empfehlung.

Indem ich hiemit auswär-
 tigen Freunden und Bekann-
 ten von einer

Donnerstag den 2. August d. J.
 hier stattfindenden ehelichen Verbindung
 mit Karoline Densler von Tübingen
 die ergabenste Anzeige mache, erlaube
 ich mir die Bitte, an deren Feier in
 meinem Gasthose Theil nehmen zu wollen.

Zugleich habe ich die Ehre, einem
 verehrlichen Publikum, so wie den Her-
 ren Geschäftsreisenden, meine Wirth-
 schaft mit der Zusicherung reeller und
 billiger Bedienung bestens zu empfehlen.
 Den 23. Juli 1849.

Friedr. Stofinger,
 zum Döfen (Post).



Nagold.
Empfehlung.
 Fetten Schweizer und Backsteinkas,
 so wie gute Cigarren empfiehlt zu den
 billigsten Preisen Ch. Schwarz.

Wildberg.
Bastardwolle feil.
 Bei Klostermaier Gärtner in
 Reutbin ist schöne rein
 gewaschene Bastardwolle
 feil.

Sülzingen,
Oberamts Nagold.
Felgen feil.
 Es hat 200 Stücke dünne Felgen,
 wovon ein Drittel zu breitem Gefelz
 können gebraucht werden, zu verkaufen
 Gemeinderath Schmid.

Nagold.
Crutwein feil.
 1847er Wein gebe ich maasweise
 zu 10 fr., per Schoppen zu 3 fr.,
 immaasweise noch billiger.
 Den 19. Juli 1849.
 Schwanenwirth Günther.

Stuttgart.
Wein feil.
 W. Banzhaf, Goldarbeiter, obere
 Königsstraße Nr. 49, gegenüber der
 alten Kaserne, verkauft ganz rein
 gehaltenen Wein, das Imi zu
 50 fr., bessere Sorte zu 1 fl.
 8 fr., und kann jeden Tag abgefast
 werden.

Nagold.
Delmühle-Empfehlung.
 Auch dieses Jahr wieder empfehle ich
 meine Delmühle mit dem
 Anfügen, daß bei mir alle
 Tage geölt werden kann,
 und sichere annehmbare Preise zu.
 Christian Reintzler,
 Säg- und Delmüller.

Ebhausen,
Oberamts Nagold.
Danksagung.

Am 23. Juni war bei dem dahier
 neben meinem Hause ausgebrochenen
 Brande auch mein Eigen-
 thum dem ver-
 heerenden Ele-
 mente ausgesetzt
 und ich habe
 es nur der angestrengtesten Hülfe der
 hiesigen und auswärtigen Löschmann-
 schaften zu danken, daß mein Haus
 nicht abbrannte. Ich sehe mich daher
 verpflichtet, allen denen, welche dabei
 thätig waren, hiemit meinen warmsten
 aufrichtigsten Dank zu sagen, mit dem
 innigsten Wunsche, daß Gott sie alle
 vor ähnlichem Unglück bewahren möge.
 Den 26. Juli 1849.
 Sonnenwirth Dietrich.



Nagold.
Zu verkaufen.
 Ein neuer einfacher tannener Klei-
 derkasten, so wie ein neues tan-
 nenes Nachtschreiben, braun, sind
 billig zu verkaufen. Wo, sagt
 Reichardt.



Nagold.
Magd-Gesuch.
 Eine in Küchen- und Haus-
 geschäften einigermaßen erfah-
 rene Magd findet sogleich eine
 Stelle, wo, sagt
 G. Zaiser,
 Buchdrucker.



Nagold.
Lehrlings-Gesuch.
 Ein Lehrling, welcher Dreher wer-
 den will, findet unter billigen Bedin-
 gungen eine Stelle, wo, sagt
 G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.
Weberhandwerkszeug feil.
 Ich habe im Sinn, den Weberhand-
 werkszeug meines verstorbenen Mannes,
 in gutem und vollständigem Zustande,
 zu verkaufen, und lade Liebhaber ein,
 einen Kauf über das Ganze oder Ein-
 zelnes mit mir abzuschließen.
 Dorothea Gutekunst,
 auf dem Wolfsberg.

Nagold.
Klavier feil.
 Ein gut erhaltenes Klavier von 6 Ok-
 taven steht um äußerst billi-
 gen Preis gegen baare Be-
 zahlung hier zum Verkauf
 parat.
 Näheres sagt
 Schulmeister Reichardt.

Nagold.
Crutwein.
 Rein gehaltenen rothen Wein, die
 Maas zu 12 fr., das Imi zu
 1 fl. 15 fr., eimerweise billiger,
 bei
 J. W. Fischer.

Haiterbach.
 Es diene zur Nachricht, daß mit der
 Anzeige in Nr. 59 vielleicht nicht aus-
 wärtige Bettler gemeint sind, sondern
 wahrscheinlich die dürftigen Stadtraths-
 Bettler in Haiterbach.
 Den 26. Juli 1849.
 Knorr.

Nagold.
Viederfranz.
 Der Viederfranz versammelt sich
 Sonntag den 29. Juli,
 Abends 4 1/2 Uhr,
 bei Bierbrauer Jo-
 hann Kaiser bei
 der Brücke. Reichardt.

Frucht- gattung.	Altenstadt, den 13. Juli 1849, per Scheffel.				Freudenstadt, den 21. Juli 1849, per Scheffel.				Tübingen, den 13. Juni 1849, per Scheffel.				Calw, den 24. Juli 1849, per Scheffel.			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel, alt.	5	24	5	19	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	13	52	13	20	—	—	13	20	12	32	11	44	—	—	12	45
Roggen	8	16	8	—	—	—	8	32	8	—	—	—	—	—	8	—
Gerste	7	28	7	12	—	—	6	48	6	30	6	24	6	—	7	28
Haber	5	15	—	—	—	—	4	36	4	30	4	24	4	40	4	24
Wahlfrucht	9	36	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

In Altenstadt:		In Tübingen:	
4 B. Kernenbr. 11 fr.	4 B. Kernenbr. 10 fr.	Med 7 L. 3 D. 1.	Med 8 L. 2 D. 1.
Ochsenfleisch 8.	Ochsenfleisch 8.	Rindfleisch 7.	Rindfleisch 6.
Rindfleisch 7.	Rindfleisch 6.	Kalbfleisch 5.	Kalbfleisch 6.
Schw. abgez. 8.	Schw. abgez. 8.	Schw. abgez. 9.	Schw. abgez. 9.
unabgez. 9.	unabgez. 9.		
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernenbr. 12 fr.	4 B. Kernenbr. 10 fr.	Med 8 L. 2 D. 1.	Med 8 L. 2 D. 1.
Ochsenfleisch 9.	Ochsenfleisch 8.	Rindfleisch 9.	Rindfleisch 7.
Rindfleisch 7.	Rindfleisch 6.	Kalbfleisch 6.	Kalbfleisch 6.
Schw. abgez. 11.	Schw. abgez. 8.	Schw. abgez. 12.	Schw. abgez. 9.
unabgez. 12.	unabgez. 9.		

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

